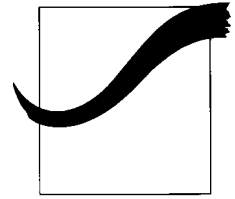




Klinikum der Universität Regensburg
93042 Regensburg

UNIVERSITÄT
REGENSBURG

KLINIKUM



Presseinformation, 19. August 2004

Gänseblümchen und eine Million Euro

Conrad unterstützt KUNO mit einer Million Euro

Nachdem innerhalb von 4 Monaten bereits eine Million Euro gespendet wurde, steuert der mittelständische Elektronikversender Conrad nun die zweite Million für das Projekt „KUNO“ (Kinder-Uni-Klinik Ostbayern) bei.

KUNO ist innerhalb kürzester Zeit zu einem Begriff in Ostbayern geworden: In unzähligen phantasievollen Aktionen haben Menschen aus der Region das KUNO-Motto „Ostbayern packt's an – wir bauen unsere Kinderuniklinik selbst!“ tatkräftig umgesetzt. So hatten beispielsweise fünf Kinder aus Piesenkofen Gänseblümchen gepflückt und an Nachbarn verkauft. Den Erlös von 6 Euro 50 haben die Kinder an KUNO gespendet.

Völlig perplex war Dr. Michael Reng, als Conrad auf die KUNO-Initiatoren zukam: „Wir hatten gerade voller Freude die erste Million an Spenden zusammen, als wenige Tage darauf von Conrad das Angebot kam, diesen Betrag zu verdoppeln. Damit hätten wir nie gerechnet“, sagt Dr. Reng, einer der treibenden Kräfte hinter diesem Projekt.

Die Familie Conrad hatte die KUNO-Initiative von Beginn an mit großem Interesse verfolgt. „Uns hat diese Aktion von Anfang an imponiert, denn statt zu jammern und nach dem Staat zu rufen, haben die KUNO-Akteure selbst die Initiative ergriffen“, sagt Werner Conrad.

Der gute Zweck hatte das Interesse der Hirschauer Unternehmerfamilie geweckt. Als Conrad sah, wie viele Menschen sich mit kreativen und liebevollen Ideen an dieser Aktion beteiligt hatten, und dass in kurzer Zeit die stattliche Summe von

einer Million Euro zusammenkam, entschloss man sich zu handeln. „Wir wollen KUNO aktiv unterstützen und hoffen auf möglichst viele Nachahmer“, sagt Klaus Conrad und ergänzt: „Auch die Politik sollte sich diesem für unsere Region wichtigen Vorhaben nicht verschließen, schließlich geht es um die kleinsten und schwächsten Mitglieder in unserer Gesellschaft.“

Statt eines symbolischen Schecks übergab Conrad ein elektronisches „KUNO-Spendometer“. Damit kann Jedermann sofort sehen, wie viel bisher gespendet wurde. Die Kinder aus Piesenkofen überreichten symbolisch einen frischen Strauss Gänseblümchen.

Conrad engagiert sich seit vielen Jahren aktiv für die Region. Mit umfangreicher finanzieller Unterstützung des Unternehmens wurden in der nördlichen Oberpfalz Sozialstationen eingerichtet, ein Altersheim finanziert und viel für die regionale Jugend und die Sportförderung getan.

Die Klaus und Gertrud Conrad Stiftung unterstützt noch viele weitere soziale Vorhaben und engagiert sich für Menschen in Not, vor allem für Kinder in aller Welt. So wurden Schulen und Kinderhäuser sowie Krankenstationen in Nepal, Afghanistan und Guinea gebaut und eingerichtet. Durch die Stiftung wurden im letzten Jahr auch 20 neue Ausbildungsplätze in der Oberpfalz finanziert.

„Wir wollen über die Region hinaus demonstrieren, wie großzügig die Menschen, wie engagiert die Unternehmen und wie tatkräftig die Ostbayern zusammen sind. Das zeigt sich in den unzähligen, kreativen und herzlichen Aktionen, die unsere erste Million zusammengetragen haben. Mit einzelnen, spektakulären Aktionen wollen wir stellvertretend für alle an die Öffentlichkeit gehen, um gleichzeitig allen Spendern zu danken und zu weiteren großen und kleinen Aktionen aufzumuntern. Denn: Jeder einzelne Euro zählt“, sagt Dr. Reng. „Wir freuen uns, dass wir Conrad überreden konnten, sich öffentlich zu seiner Spendenaktion zu bekennen“, denn das Familienunternehmen zieht es vor, bei seinen sozialen Engagements im Hintergrund zu bleiben. „Um zu verdeutlichen, dass große und kleine Spender gleich wichtig sind, freuen wir uns umso mehr, dass auch die Blumenkinder aus Piesenkofen – mit Einverständnis ihrer Eltern – zur Pressekonferenz kommen dürfen“ freut sich Dr. Reng.

Weitere Informationen zur Spendenaktion KUNO finden Sie unter:

<http://www.kuno-ostbayern.de>

HINTERGRUND: Kinder-Uni-Klinik Ostbayern

Die Aktion KUNO ist eine gemeinsame Aktion des Klinikums der Universität Regensburg und der Kinderklinik St. Hedwig der Barmherzigen Brüder Regensburg. Die Spendenaktion dient der Errichtung einer Universitäts-Kinderklinik für die Region Ostbayern auf „zwei Beinen“: Die bestehende Kinderklinik der Barmherzigen Brüder in Regensburg soll durch Etablierung der Großgeräte-Diagnostik (CT, NMR) auf das Niveau der Höchstversorgung angehoben werden. Zugleich soll am Uniklinikum Regensburg eine 52-Betten-Kinderklinik mit einer weiteren Kinderintensivstation errichtet werden. Beide Einrichtungen werden unter der gemeinsamen Leitung eines Universitätsprofessors für Kinderheilkunde stehen und die medizinische Höchstversorgung im Bereich der Pädiatrie für Niederbayern und die Oberpfalz abdecken. Das Vorhaben erfordert Investitionen von rund 27 Mio. Euro. Nachdem die öffentlichen Kassen derzeit bekanntlich leer sind, haben sich die Verantwortlichen von St. Hedwig und des Uniklinikums Regensburg dazu entschlossen, die Bevölkerung zu dieser größten Spendenaktion Bayerns aufzurufen.

Die eingehenden Gelder werden im „Sonderfond Kinderklinik“ der Universitätsstiftung Regensburg verwaltet. Es handelt sich hierbei um eine zweckgebundene Stiftung, d.h. auch bei Nicht-Erreichen der vollen Spendensumme werden die gesammelten Gelder in jedem Fall für die medizinische Versorgung von Kindern in der ostbayerischen Region verwendet. Es fallen keinerlei Verwaltungskosten an, – jeder Cent kommt dem Zweck, der Versorgung schwerkranker Kinder, zugute.



Kontakt:

Klinikum der Universität Regensburg
- Pressestelle -
Cordula Heinrich
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-5734
Fax: 0941-944-5634
E-Mail: cordula.heinrich@klinik.uni-regensburg.de
<http://www.klinik.uni-regensburg.de>
<http://www.kuno-ostbayern.de>

Spendenkonto: Regensburger Universitätsstiftung, SONDERFOND KINDERKLINIK,
Konto-Nummer 371 407 596, BLZ: 750 200 73, HypoVereinsbank Regensburg.